

Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau



Vorstand

Rudolf Meisterjahn Ludwig-Jahn-Str 30 Tel: 0451/ 28 92 25
Nicole Kuns Breslauer Str. 48
Dietrich Janzen Schepersfeld 34

E-Mail: rudolf.meisterjahn@gmail.com
Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau
IBAN: DE68213522400002000040, Sparkasse Holstein
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“

Jahresbericht des Umweltbeirats (UWB) für das Jahr 2025

21.3.2026

Die Aufgaben des Umweltbeirats sind kurz und klar in der städtischen Satzung formuliert: „*Er vertritt die Belange des Umweltschutzes im Stadtgebiet*“. Die große Bandbreite der Aufgaben umfassen somit die komplexen Themenfelder der technischen, biologischen und gesellschaftlichen Aspekte beim Umweltschutz. Umweltschutz im Stadtgebiet ist somit verknüpft mit verkehrlicher und infrastruktureller Situation, mit Klima und Luftqualität, Lärm, Siedlungsentwicklung, Stadtgrün, Wasser, Flora und Fauna sowie mit Beratung und Umweltinformation.

Im Einzelnen:

1. Öffentliche Sitzungen und Umweltberatung:

Im Rahmen der vierteljährlich stattfindenden öffentlichen Sitzungen (Umweltabend) wurden aktuelle Umweltfragen erörtert. Die vielen Hinweise und Anregungen der Mitglieder und Gäste zum Umwelt- und Naturschutz im Stadtgebiet bestätigten das große gesellschaftliche Interesse der Bürgerinnen und Bürger. Ein Fachvortrag im Rahmen der Umweltabende informierte jeweils über ein besonderes Thema (z. B. Elektromobilität, Igelschutz, etc.).

Es erfolgten viele naturkundliche Informationen durch Telefonberatung. Zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit erfolgten durch einzelne Presseberichte, Ausgänge in den Schaukästen des Umweltbeirats (Schaukasten am Rathaus und am Haus der Senioren) sowie an drei Samstagen über den UWB-Informationsstand in der Fußgängerzone.

2. Organisation/Mitglieder:

Die drei Stellvertreter des o. a. Vorstands (M. Russwurm, P. von Viebahn und J. Wegner) unterstützten die Vorstandsarbeit. Im Rahmen von sechs Vorstandssitzungen wurden die laufenden Aktivitäten beraten und Maßnahmen festgelegt. Zwei UWB-Arbeitsgruppen konzentrierten sich auf die Themenfelder „Knicks“ und „Bahnausbau“ in Bad Schwartau.

Durch Beitritte zum UWB erhöhte sich die Mitgliederzahl des UWB deutlich.

3. Stellungnahmen des UWB:

- Es wurden mehrere Stellungnahmen im Rahmen der Bauleitplanung zu B-Planentwürfen, zum Flächennutzungsplan, zur Neufassung des Regionalplans, zur Begrünung im Stadtgebiet und zu drei Bauabschnitten der Fehmarn-Belt-Hinterlandanbindung entwickelt und fristgerecht eingereicht.

- Der UWB mahnte im Rahmen der Bürgerstunde des Dialogforums zur Festen-Fehmarn-Beltquerung (FFBQ) mehrfach einen verstärkten Umweltschutz für Bad Schwartau an.
- Im Hinblick auf den geplanten Ausbau der Hinterlandanbindung zur FFBQ und den damit verbundenen Eingriffen in die innerstädtischen Ökosysteme entwickelte der UWB viele Vorschläge zur Anlage von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie für Ersatzwald im Stadtgebiet.
- Die Mitarbeit des UWB in der städtischen KOOG-FBQ, sowie die Teilnahme an den Sitzungen der Runden Tische zur FBQ und beim Arbeitskreis Radverkehr (VEP) wurde fortgesetzt.

4. Umweltbildung und Bürgerinformation:

- Mit insgesamt vier Umwelt-Briefen erfolgten Berichte über aktuelle Themen.
- Im Rahmen der Ferienpassaktion für Kinder in den Sommerferien wurden zwei Veranstaltungen angeboten.
- Großes Interesse fand wiederum eine Fledermauswanderung im Kurpark.
- Mehrere naturkundliche Führungen für Jedermann fanden im Riesebusch, Kuhbruchgebiet und Natura-2000-Gebiet mit rd. 150 Teilnehmern/innen statt.
- Ein Ortstermin informierte zum Thema „Landwirtschaft und Blühstreifen“.
- Teilnahme an mehreren Fortbildungsmaßnahmen, sowie am Landesnaturschutztag Schleswig-Holstein 2025.
- Im Rahmen des Walderlebnistags 2025 besuchten rd. 240 Schulkinder der Grundschulen aus Bad Schwartau und Stockelsdorf den Informationsstand des Umweltbeirats.
- Ortstermin mit der Landesnaturschutzbeauftragten, Min. a. D. Dr. Juliane Rumpf, mit Information über Waldverluste durch Tennet (380-KV-Leitung) und Bahnausbau sowie Information über die Renaturierung der Schwartau.

5. Aktionen:

- Baumpflanzung zum Tag der Einheit. Die Eiche konnte aus Spendengeld finanziert werden.
- Pflanzung des Baums des Jahres (Roteiche) mit Kindern der KITA-Papenmoor.
- Im Herbst 2025 wurden unter aktiver Mitwirkung der KITA-Papenmoor rd. 1700 Krokusse und Narzissen an verschiedenen Stellen neu gepflanzt.
- Organisation und Durchführung von 5 Fahrradtouren zum Erleben der Natur.
- Teilnahme am Stadtradeln im Sommer 2025 mit einem UWB-Radteam.
- Pflegearbeiten des Umweltbeirats im Natura-2000 Gebiet und am Grünen Klassenzimmer mit rd. 100 Arbeitsstunden.
- Teilnahme am Aktionstag „sauberes SH“ mit der Säuberung in den Ortsteilen Kaltenhof und Marienholm und eine zusätzliche Säuberungsaktion in Cleverbrück.
- Unterstützung der Anlage von Blühstreifen durch die Rensefelder Landwirte und Koordinierung der Feldversuche der Uni-Kiel.

- Kostenlose Verteilung von Blühsaat auf dem Markt im Frühjahr an die Bürgerinnen und Bürger.
- Verteilung von Dahlienknollen aus dem Kurpark an Bürgerinnen und Bürger.
- Bau und Installation einer schwimmenden Insel im Kurparksee für das Schwanenpaar. Finanzierung durch Zuschüsse und Spenden.
- Rettungsaktion für einen jungen Waldkauz. Der Waldkauz wurde erfolgreich inzwischen ausgewildert.
- Jährliche Reinigungsaktion der Meisenkästen in der Kastanienallee. Neubau von Kästen und Ergänzung des dortigen Bestandes. Die Meisenkästen sind Bestandteil des Projekts zur biologischen Schädlingsbekämpfung der Miniermotte.
- Im Frühjahr 2025 erfolgte die jährliche Luftqualitätsmessung des UWB an fünf verschiedenen Standorten im Stadtgebiet. Die Ergebnisse wurden mit dem Umweltbrief Nr. 55 bekannt gegeben.
- Erfolgreiche Initiative des Umweltbeirats zum Abriss der Ruine des ehemaligen Pumpenhauses am Rand des Natura-2000-Gebiets.
- Besichtigung der Müllverbrennungsanlage des ZVO in Neustadt mit 20 Teilnehmern.

6. Kosten:

- Für die Geschäftskosten und die Öffentlichkeitsarbeit des UWB wurde ein institutioneller Zuschuss der Stadt gewährt und mit rd. 1400 € für 2025 abgerechnet.
- Zahlreiche Spenden von Bürgerinnen und Bürgern, Firmen, der Elli und Wolfgang Bruhn-Stiftung, des Bürgervereins ermöglichten die Finanzierung von Krokuszwiebeln, Narzissen, die Pflanzung von Bäumen und Büschen, die Bereitstellung von 100 kg Blühsaat, die Anlage einer Brutinsel für den Kurparksee.
Gesamtwert der Geld- und Sachspenden rd. 4.000 €.

Aufgestellt: 21. März 2026

Gez. Rudolf Meisterjahn (Vorsitzender)